

Dätwyler Stiftung | Kein Altdorfer Kaffeechränzli in diesem Jahr

Neues Generationenprojekt wird lanciert

Gute Generationenbeziehungen sind ein wichtiger Beitrag für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft. Diesen zu fördern, ist ein Anliegen der Dätwyler Stiftung. Im Rahmen dieser Generationenprojekte sollen Aktivitäten und Ideen unterschiedlichster Art umgesetzt werden, die persönliche Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten zu anderen Altersgruppen ermöglichen, schreibt die Dätwyler Stiftung in einer Medienmitteilung. Die Idee ist, dass im Falle einer erfolgreichen Durchführung dieses Formats weitere Aktivitäten entwickelt werden.

Ziel des Projektes ist es, mehr Verständnis für die anderen Bedürfnisse und Lebenswelten der Altersgruppen zu entwickeln. Aufgrund des demografischen Wan-

dels und der veränderten gesellschaftlichen Entwicklungen kann dies nicht mehr ausschliesslich familiär geleistet werden. In der Schweiz ist die Gesellschaft durch weniger Kinder, weniger Grossfamilien und eine älter werdende Bevölkerung gekennzeichnet. Die Familienstrukturen und Generationenbeziehungen ändern sich stetig weiter. Dies färbt sich auch auf die Beziehung und das Zusammenleben zwischen den Generationen ab. Generationenprojekte helfen, Übergänge zwischen den Lebensaltern zu erleichtern und den Dialog zwischen den Generationen in der Familie und Gesellschaft zu fördern. Die Ansätze von generationsübergreifenden Projekten können in den verschiedensten Bereichen wie Bildung, Kunst, Musik, Literatur, Gesundheit, Natur und weiteren Themen stattfinden – sie sollen zu einem anregenden, hör- und sichtbaren und verbindenden Erlebnis werden.

Urner Musiker in Urner Altersheimen

In einem ersten Schritt hat die Dätwyler Stiftung drei Urner Musikgruppen engagiert, die von Juli bis Oktober in den Urner Altersheimen auftreten werden. Die Konzerte werden im Rahmen der Corona-Schutzkonzepte der Heime stattfinden, beim einen oder anderen Altersheim werden diese im Garten oder auf dem Parkplatz sein. Nähere Informationen über



Das Duo Fränggi Gehrig / Carlo Gamma (oben rechts), das Trio Livio Baldelli, Roger Scheiber und Lukas Traxel (unten rechts) und das Peter Gisler Quartett treten im Rahmen des neuen Generationenprojekts der Dätwyler Stiftung in Urner Altersheimen auf.



FOTOS: ZVG

die Durchführung werden in den Altersheimen bekannt gegeben sowie auf der Website der Dätwyler

Stiftung aufgeschaltet. Die Stiftung freut sich, wenn diese musikalischen Auftritte zu einem anregen-

den Erlebnis für alle Zuhörerinnen und Zuhörer, aber auch die Musiker wird. (UW)

Kaffeechränzli abgesagt

Beim Kaffeechränzli werden Altdorfer Seniorinnen und Senioren ab Alter 71 Jahren eingeladen. Bei der älteren Generation ist die Veranstaltung seit Jahren ein fester Bestandteil in ihrer Agenda. Dieses Jahr wird der Anlass leider aufgrund der Corona-Krise und der zur Risikogruppe gehörenden Teilnehmenden nicht stattfinden können, heisst es in einer Medienmitteilung der Dätwyler Stiftung. (UW)

Drei Musikgruppen sorgen für Stimmung

Drei Musikgruppen sind Teil des ersten Generationenprojekts: das Duo Fränggi Gehrig / Carlo Gamma, das Trio Livio Baldelli, Roger Scheiber und Lukas Traxel und das Peter Gisler Quartett. Carlo Gamma (Saxofon) und Fränggi Gehrig (Akkordeon) überzeugen mit einem vielfältigen Mix an Klängen, Grooves und Stim-

mungen. Zum Repertoire der beiden Berufsmusiker gehören Eigenkompositionen sowie Melodien aus diversen Musiksparten und Ländern. Ihr Zusammenspiel ist geprägt von viel Originalität, Musikalität und Improvisationskönnen. Das Trio mit Livio Baldelli, Roger Scheiber und Lukas Traxel begeistert mit seinem Programm «Urner

Liäder», wo es altes und bekanntes, aber auch neues Urner Liedgut zu entdecken gibt. Mit lüpfigen Tänzen aus Uri bis zu Volksmusik aus aller Welt bietet das Peter Gisler Quartett mit den vier Musikern Peter Gisler, Sepp Wipfli, Christian Simmen und Patrik Stadler ein spezielles Klangerlebnis. (UW)